

## Meinungen zur Zeitemstellung (Hessen)

Datenbasis:	1.001 Befragte in Hessen <sup>1</sup>
Erhebungszeitraum:	27. September bis 10. Oktober 2018
statistische Fehlertoleranz:	+/- 3 Prozentpunkte
Auftraggeber:	DAK-Gesundheit

28 Prozent aller Befragten in Hessen geben an, dass sie schon einmal irgendwelche Probleme mit der Zeitemstellung hatten, etwa gesundheitlicher oder psychischer Art. 72 Prozent können sich nicht erinnern, dass ihnen die Zeitemstellung schon einmal Probleme bereitet hat.

Frauen geben etwas häufiger als Männer an, schon einmal Probleme mit der Zeitemstellung gehabt zu haben. Vergleichsweise selten hatten die unter 30-Jährigen schon einmal Probleme damit.

### ▪ Probleme mit der Zeitemstellung

	Es hatten schon einmal irgendwelche Probleme mit der Zeitemstellung	
	ja %	nein, bisher noch nicht %
insgesamt	28	72
Männer	23	76
Frauen	33	67
14- bis 29-Jährige	18	81
30- bis 44-Jährige	31	69
45- bis 59-Jährige	34	66
60 Jahre und älter	28	71
Hauptschule	28	72
mittlerer Abschluss	29	70
Abitur/Studium	28	72

\*) an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“

<sup>1</sup> Erhebung mit forsa.omninet

Diejenigen, die schon einmal Probleme durch die Zeitumstellung hatten, wurden nach den Symptomen gefragt.

82 Prozent geben an, sich deswegen müde oder schlapp gefühlt zu haben. 72 Prozent hatten Einschlafprobleme oder Schlafstörungen, 35 Prozent konnten sich schlechter konzentrieren und weitere 32 Prozent fühlten sich gereizt. 13 Prozent geben an, infolge der Zeitumstellung schon einmal unter depressiven Verstimmungen gelitten zu haben.

17 Prozent der Erwerbstätigen erinnern sich, wegen der Zeitumstellung schon einmal morgens nicht pünktlich zur Arbeit gekommen zu sein.

▪ Probleme oder Symptome infolge der Zeitumstellung \*)

Es hatten schon einmal infolge der Zeitumstellung folgende Probleme oder Symptome \*\*)

	fühlte mich müde bzw. schlapp	hatte Einschlafprobleme oder Schlafstörungen	konnte mich schlechter konzentrieren	fühlte mich gereizt	kam ***) nicht pünktlich zur Arbeit	hatte depressive Verstimmungen
	%	%	%	%	%	%
insgesamt	82	72	35	32	17	13
Männer	81	70	38	32	15	12
Frauen	83	74	32	32	19	14
14- bis 29-Jährige ****)	80	75	32	36	22	17
30- bis 44-Jährige	91	68	38	30	15	13
45- bis 59-Jährige	85	70	35	30	19	11
60 Jahre und älter	71	77	32	33	12	14
Hauptschule	79	75	39	30	11	11
mittlerer Abschluss	81	78	35	31	17	17
Abitur/Studium	82	64	29	28	19	8

\*) Basis: Befragte, die schon einmal irgendwelche Probleme mit der Zeitumstellung hatten

\*\*) Prozentsumme größer 100, da Mehrfachnennungen möglich

\*\*\*) Nur Erwerbstätige

\*\*\*\*) Tendenzangaben aufgrund geringer Fallzahlen

16 Prozent halten die Zeitemstellung grundsätzlich für sinnvoll.

Die meisten (79 %) sind der Meinung, dass die Zeitemstellung überflüssig ist und abgeschafft werden sollte.

Letzteres meinen ganz besonders die formal niedriger Gebildeten.

▪ Sinn der Zeitemstellung

	Es halten die Zeitemstellung generell für sinnvoll	
	ja	nein, ist überflüssig und sollte abgeschafft werden *)
	<u>%</u>	<u>%</u>
insgesamt	16	79
Männer	15	81
Frauen	17	78
14- bis 29-Jährige	20	66
30- bis 44-Jährige	17	79
45- bis 59-Jährige	12	86
60 Jahre und älter	16	83
Hauptschule	10	90
mittlerer Abschluss	17	81
Abitur/Studium	19	77

\*) an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“

Angenommen die Zeitumstellung würde abgeschafft werden, dann wäre es 38 Prozent lieber, wenn dauerhaft die Winterzeit gelten würde.

40 Prozent würden in diesem Fall die Sommerzeit vorziehen.

Relativ vielen ist dies gleichgültig („weiß nicht“ / „ist mir egal“).

▪ Welche Zeit wird präferiert?

	Es sollte dauerhaft gelten	
	Winterzeit %	Sommerzeit *) %
insgesamt	38	40
Männer	36	42
Frauen	41	38
14- bis 29-Jährige	31	30
30- bis 44-Jährige	31	41
45- bis 59-Jährige	43	42
60 Jahre und älter	44	43
Hauptschule	51	36
mittlerer Abschluss	39	45
Abitur/Studium	34	41

\*) an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“ / „ist mir egal“

Für die Sommerzeit spricht aus Sicht derer, die im Falle einer Abschaffung der Zeitumstellung die Beibehaltung der Sommerzeit präferieren würden, vor allem, dass es dann abends länger hell ist (90 %).

43 Prozent ziehen die Sommerzeit vor, weil sie sich während der Sommerzeit fitter fühlen und 27 Prozent, weil sie glauben, dass diese für den Körper gesünder ist.

19 Prozent begründen ihre Präferenz für die Sommerzeit damit, dass sie morgens zu früh wach werden, wenn es früh hell wird.

▪ Gründe für die Präferenz der Sommerzeit \*)

Es wäre ihnen lieber, wenn dauerhaft die Sommerzeit gelten würde, weil ...	insgesamt: **)	Männer	Frauen
	<u>%</u>	<u>%</u>	<u>%</u>
- es mir gefällt, dass es dann abends länger hell ist	90	89	91
- ich mich während der Sommerzeit fitter fühle	43	43	42
- ich glaube, dass die Sommerzeit gesünder für den Körper ist	27	29	24
- ich morgens zu früh wach werde, wenn es früh hell wird	19	16	22

\*) Basis: Befragte, die im Falle einer Abschaffung der Zeitumstellung die Sommerzeit vorziehen

\*\*\*) Prozentsumme größer 100, da Mehrfachnennungen möglich

Für die Winterzeit spricht aus Sicht derer, die im Falle einer Abschaffung der Zeitumstellung die Beibehaltung der Winterzeit präferieren würden, vor allem, dass es dann morgens früher hell ist (57 %).

56 Prozent würden die Winterzeit vorziehen, weil sie glauben, dass das gesünder für den Körper ist. Damit, dass sie Probleme beim Einschlafen haben, wenn es abends lang hell ist, begründen 28 Prozent ihre Präferenz für die Winterzeit. 22 Prozent möchten lieber die Winterzeit, weil sie sich da fitter fühlen.

▪ Gründe für die Präferenz der Winterzeit \*)

Es wäre ihnen lieber, wenn dauerhaft die Winterzeit gelten würde, weil ...	insgesamt: **)	Männer	Frauen
	%	%	%
- es mir gefällt, dass es dann morgens früher hell ist	57	56	58
- ich glaube, dass die Winterzeit gesünder für den Körper ist	56	54	59
- ich Probleme beim Einschlafen habe, wenn es abends lang hell ist	28	22	33
- ich mich während der Winterzeit fitter fühle	22	23	20

\*) Basis: Befragte, die im Falle einer Abschaffung der Zeitumstellung die Winterzeit vorziehen

\*\*\*) Prozentsumme größer 100, da Mehrfachnennungen möglich

66 Prozent finden es wichtig, dass sich die Länder der Europäischen Union auf eine einheitliche Zeit einigen.

32 Prozent finden das nicht so wichtig.

▪ Einheitliche Regelung in der Europäischen Union

Es finden wichtig, dass sich die Länder der Europäischen Union auf eine einheitliche Zeit einigen

	ja %	nein, nicht so wichtig*) %
insgesamt	66	32
Männer	70	28
Frauen	62	36
14- bis 29-Jährige	73	25
30- bis 44-Jährige	70	27
45- bis 59-Jährige	54	43
60 Jahre und älter	69	30
Hauptschule	62	35
mittlerer Abschluss	65	33
Abitur/Studium	67	32

\*) an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“ / „ist mir egal“

15. Oktober 2018  
q8453/36817 Mü